

Sitzungsberichte des „Lotos“.

Hauptversammlung am 7. Mai 1917.

Hörsaal des Physikal. Institutes, 7 Uhr abends.

Der vorsitzende Obmann Prof. Dr. O. Großer erstattet nach Feststellung der Beschlußfähigkeit den Bericht über das Vereinsjahr 1916, welcher genehmigend zur Kenntnis genommen wurde. Ebenso war dies mit dem Kassenbericht des Kassiers Dr. Jos. Lerch und mit der Kassenprüfung durch Prof. Dr. Max Singer der Fall (siehe beide Berichte im Anhang zu Band 64, 1916 dieser Zeitschrift). Ueber Beschluß des Ausschusses unterbreitet der Obmann der Versammlung den Antrag, den Nestor der österreichischen Mineralogen Hofrat Prof. Dr. Gustav Tschermak von Seyßenegg in Wien zum Ehrenmitglied des Vereines zu ernennen, welcher Antrag mit Beifall einstimmig angenommen wurde. Weiter beschloß die Versammlung mit Rücksicht auf die Kriegslage den Ausschuß unverändert auch für das Jahr 1917 mit der Führung der Geschäfte zu betrauen.

Im Anschlusse an die Versammlung sprach Prof. Dr. Ph. Frank: »Ueber die Theorie des Vogelfluges« (unter Vorführung von Versuchen).

Volkstümlicher Vortrag 22. November 1917.

Säulensaal des Deutschen Hauses, 7 Uhr abends.

Prof. Dr. Adalbert Prey: »Der Planet Mars«.

Volkstümlicher Vortrag 11. Dezember 1917.

Säulensaal des Deutschen Hauses, 7 Uhr abends.

Priv.-Doz. Dr. Fritz Paneth: »St. Joachimstal und die Geschichte der chemischen Elemente« (unter Vorführung von Versuchen).

Volkstümlicher Vortrag 16. Feber 1918.

Hörsaal des Anatomischen Institutes, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends.

Prof. Dr. O. Großer: »Die Menschenrassen Europas«. (Mit Demonstrationen).

Hauptversammlung und Volkstümlicher Vortrag
9. März 1918.

Hörsaal des Histologischen Institutes, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr abends.

Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit erstattet der Obmann Prof. Dr. O. Großer nachstehenden Bericht über das Vereinsjahr 1917:

Bevor wir auf die Ereignisse des Berichtsjahres 1917 eingehen, müssen wir daran erinnern, daß in diesem Jahre zum 70. Male der Tag wiederkehrt, an dem unser Verein gegründet wurde. Nur ein Naturforscher lebt noch, der jener Zeit nahe gestanden ist, der greise Nestor der Entomologen Böhmens, Dr. Ottokar Nickerl,

der selbst in staunenswerter Frische kürzlich seinen 80. Geburtstag feiern konnte, wozu wir unser Ehren- und ältestes Mitglied wärmstens beglückwünschen.

Wieder hat der Tod in den Reihen unserer Mitglieder reiche Ernte gehalten: So starb von unseren Ehrenmitgliedern der Physiologe Ewald Hering in Leipzig, der während seiner langjährigen Wirksamkeit in Prag auch in unserem Kreise eine hervorragende Stellung einnahm, ihm so einen Teil seines Glanzes verleihend. Von den ordentlichen Mitgliedern verloren wir: Dozent Dr. Kamill Hirsch, Prag, Prof. Dr. Anton Pelikan, Prag, Hofrat Prof. Dr. Johann Puluj, Prag, Hofrat Prof. Dr. Karl Rabl, Leipzig, Prof. Leo Schöngut, Prag. Sie alle haben die Bestrebungen unseres Vereines durch viele Jahre werktätig unterstützt und sich das Anrecht auf unser dankbares Erinnern erworben.

Infolge der weiteren Dauer des Krieges ist noch immer ein erheblicher Teil unserer Mitgliedschaft in Kriegsdienstleistung, was natürlich in der wesentlichen Einschränkung unserer Tätigkeit und unserer Geldmittel, soweit sie von Mitgliedsbeiträgen herrühren, zum Ausdruck kommt. Immerhin haben wir uns bemüht, die Vereinstätigkeit mit den vorhandenen Kräften stärker zu beleben. So haben wir die volkstümlichen Vorträge wieder aufgenommen und dank der gütigen Mitwirkung mehrerer Professoren unserer Universität die übliche Reihe von 6 Vorträgen zusammenstellen können. Der Besuch war sehr erfreulich. Auch unsere Zeitschrift haben wir 1917, wenn auch in sehr beschränktem Umfange, — eine Folge der maßlos gesteigerten Herstellungskosten — herausgebracht. Der Tauschverkehr mit gelehrten Gesellschaften konnte so, wenn auch nur mit denen des Inlandes und befreundeten Auslandes, aufrecht erhalten werden, wodurch unsere Bibliothek wiederum wertvollen Zuwachs erhielt. Von den Sektionen ist nur die chemische wieder in Tätigkeit getreten. Dagegen haben wir in letzter Zeit die erfreuliche Erscheinung einer Neugründung zu verzeichnen, indem unter lebhafter Beteiligung eine philosophisch-psychologische Sektion ihre Wirksamkeit begann. Auch unsere Vogelwarte war wie immer in Betrieb. Unsere Absichten, diese Vogelwarte auszubauen, fanden wirksame Förderung durch die Spende eines Gönners, der den Betrag von 4000 K Kriegsanleihe als Fond hiefür widmete. Wir werden dadurch in den Stand gesetzt, der Vogelwarte ein ständiges Lokal zu gewähren. Leider waren wir genötigt, mit unserer Bibliothek zu übersiedeln, da die bisherige Unterkunft im Chemischen Institut anderweitig beansprucht wurde. Dank dem Entgegenkommen der Herren Prof. Frank und Hofrat Prof. Pick fanden wir im Mathem. physik. Institut und im Mathem. Seminar wenigstens auf Kriegsdauer ein Unterkommen, doch bleibt eine befriedigende Lösung dieser immer wichtiger werdenden Frage andauernd Gegenstand unserer Sorge.

Bei dem enormen Rückgang unserer regelmäßigen Einnahmen, besonders der Mitgliedsbeiträge, wäre uns ein Betrieb überhaupt nicht möglich gewesen, da ja alle Auslagen gestiegen sind, wenn wir nicht aus öffentlichen Fonden Unterstützung erfahren hätten, So erhielten wir zum erstenmal seit Kriegsausbruch die Staatssubvention des Unterrichtsministerium im Betrage von 500 K, von der Böhmischem Sparkasse, dieser unermüdlichen Fördererin deutscher Wissenschaft, wie immer 500 K und zum erstenmale seitens der Gesellschaft zur Förderung deutscher Wissenschaft, Kunst und Literatur in Böhmen 500 K zur Erhaltung unserer Zeitschrift.

Wir müssen für diese unter den gegenwärtigen mißlichen Umständen doppelt wertvolle Unterstützung unseren wärmsten Dank sagen. Neben diesen Faktoren war es unser langjähriger Kassier, Dr. Josef Lerch, dessen zielbewußte, opferfreudige Tätigkeit unserem Verein ein festes finanzielles Rückgrat verleiht, der auch im abgelaufenen Jahre unsere Dankesschuld erheblich vermehrt hat.

Danken müssen wir auch jenen Herren, die durch Vorträge oder durch Ueberlassung von Hörsälen unsere Bestrebungen zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse in anerkannter Weise unterstützt haben. Ebenso danken wir Herrn Forstmeister Kurt Loos-Liboch für seine selbstlosen Bemühungen um unsere ornithologische Station wärmstens. Das gleiche gilt für Priv.-Dozent Dr. Ludwig Freund, der wie seit Kriegsbeginn so auch 1917 alle Vereinsgeschäfte in Vertretung des Redakteurs, Bibliothekars und Schriftführers erledigte.

Nach Genehmigung des Kassaberichtes erfolgt seitens des Kassiers Dr. Jos. Lerch nachstehender Kassabericht für das Jahr 1917:

A. Ausgaben:

Zeitschrift „Lotos“, 1. Druck 10 Hefte	1917	1996·48	
„ 2. Bildstöcke	1917	142·99	
„ 3. Versand und Porto .	1917	111·01	2250·48
Vorträge	1917		70·—
Bücherei, 1. Einbinden	1917	163·60	
„ 2. Versand und Porto	1917	37·93	
„ 3. Uebersiedlung und Verschiedenes	1917	286·16	487·69
K. k. Postsparkassa	1917		4·56
Einhebungsgebühren der Mitgliedsbeiträge	1917		55·20
Postgebühren	1917		21·05
Ornithologische Station Liboch	1917		449·02
K. k. österr. Militär- und Waisenfond	1917	4·—	
Notstandsaktion für Deutschböhmen	1917	100·—	104·—
Anzeigen in den Tagesblättern	1917	.	33·75
			<hr/>
Summe der Ausgaben 1917 .			3475·75

B. Einnahmen:

Uebertrag vom Vorjahre	1916		107·72
Zinsen	1916	6·96	
Zinsen	1917	78·62	85·58
Zeitschriftenanzeigen	1914		64·—
Mitgliedsbeiträge	1916		100·47
„ 172 zu 6·30 Prag	1917	1076·30	
„ 27 zu 4·20	1917	113 40	
„ 46 Inland	1917	203·20	
„ 8 Ausland	1917	46·05	1438·95
Eintrittskarten für Vorträge	1917		26·—
Verschiedene Einnahmen	1917		454·49
Subventionen	1917		1500·—
	Summe der Einnahmen 1917		3777·21
	Ab Ausgaben 1917		3475·75
	Bleibt Uebertrag für 1918		301·46

C. Vermögens-Stand Ende 1917.**I. Stammfond.**

III. 5 ¹ / ₂ % österr. Kriegsanleihe Nom.	1000·—	
IV. „ „ „	500·—	
V. „ „ „	3000·—	
VI. „ „ „	500·—	
VII. „ „ „	5000·—	
	Summe der Aktiva	10 000·—
Guthaben der Böhmischen Eskompte-Bank Prag	4407·—	
Tatsächliches Vermögen (abz. Schulden)		5593·—

II. Reservefond des „Lotos“.

Sparbuch der Böhm. Sparkassa, Folio 170.226	24·32
---	-------

III. Druckschriften-Grundstock.

Sparbuch der Böhm. Sparkassa, Folio 140.236	79·93
---	-------

IV. Grundstock für Vorträge ausserhalb Prags.

a) Sparbuch der Böhm. Sparkassa, Folio 804.970	110·84	
b) V. 5 ¹ / ₂ % österr. Kriegsanleihe Nom.	2000·—	2110 84

V. Ornitholog. Station Liboch.

a) IV. 5 ¹ / ₂ % österr. Kriegsanleihe, Nom.	2000·—	
b) V. 5 ¹ / ₂ % „ „ „	2000·—	
c) Bargeld in der Böhm. Escompte-Bank	123·50	4123·50

VI. Allgemeine Vereinskasse.

a) K. k. Postsparkassa Nr. 18076	301·46
Gesamt-Vermögen Ende 1917	12.233·05

Smichow, 7. März 1918.

Dr. Josef Lerch, d. Z. Kassier des „Lotos“.

Geprüft und richtig befunden. Das Gesamtvermögen des Vereines betrug am 31. Dezember 1917: Zwölftausendzweihundertdreißig Kronen 05 Heller.

Smichow, 8. März 1918.

Dr. Rob. Lieblein, k. k. Landeschul-Inspektor.

Auf Grund des Befundes des Rechnungsprüfers wird dem Kassier unter Dank die Entlastung erteilt. Es erfolgt dann die Neuwahl des Ausschusses derart, daß dieser in seiner alten Zusammensetzung als Kriegsausschuß auch für 1918 weiterbestätigt wird.

An die Hauptversammlung schließt sich der Vortrag von Prof. Dr. Alfred Kohn »Werden, Wachsen und Vergehen«. (Mit Demonstrationen und Lichtbildern).

Volkstümlicher Vortrag 27. April 1918.

Hörsaal des Zoologischen Institutes, 6 Uhr abends.

Prof. Dr. Franz Wagner von Kremstal: »War die Henne früher oder das Ei?«. (Mit Demonstrationen).

Naturwissenschaftliche Literatur über Böhmen, 1918. III.

Zusammengestellt von Priv.-Doz. Dr. L. Freund.

- Novák, V. J., Říčníh teras v úvodu horní Cidliny. (Flußterrassen im Laufe der oberen Cidlina.) Sborn. č. spol. zeměv. 20. 1914, p. 173.
- Nowak, E., Zur Auffassung der Tektonik des Altpalaeozoikums in Mittelböhmen. Ztrbl. Min. Geol. Pal. 1916, p. 71.
- Obenberger, O., Studien über palaearktische Buprestiden. II. Wien. ent. Zeitg. 36. 1917, p. 209—218. [*Agilus laticornis* ab. *vultaviensis* n.; *A. elongatus* ab. *pragensis* n.]
- Perner, Jar., O nových Phyllocaridech z pásma F—F₁. (Ueber neue Phyllocariden aus der Bande F—F₁). Rozpr. č. Ak. II. 25. 1916, No. 40, 8 p. 1 Tf.
- Pluhař, J., Vliv západní dráhy Plzeň-Smichov na vrůst míst, ležících na této trati, zvláště po stránce průmyslové. (Der Einfluß der Westbahn Pilsen-Smichov auf das Wachsen der an dieser Linie gelegenen Städte, besonders mit Rücksicht auf die gewerbliche Seite). Sborn. č. spol. zeměv. 22. 1916, p. 55—70.
- Pluhař, J., Několik poznámek o morfologických zjevech, vytvořených protržením hráze vodní nádrže na Bílé Desné. (Einige Bemerkungen über morphologische Erscheinungen, hervorgerufen durch den Talsperrenbruch der Weißen Desse). Sborn. č. spol. zeměv. 22, 1916, p. 166—170.
- Počta, F., O sjiždění půdy v sev. vých. Čechách. (Ueber die Bodenrutschungen in Nordostböhmen). Slavn. Spis. K. Vrba, Č. Ak. cis. Fr. J. II. 1915, 7 p. 1 Pl. 1 Prof.
- Počta, Ph., Böhm. Gebiete v. Böhm. Allg. Bericht u. Chronik der i. J. 1914 in Oesterreich beobachteten Erdbeben. XI. 1917, p. 127.
- Prochazka, J. S., Ochranné oblasti přírodní. (Naturschutzgebenden). Duch a svět, 1917.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [66](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Sitzungsberichte des "Lotos" 33-37](#)